

**VERORDNUNG (EG) Nr. 3276/94 DER KOMMISSION**  
**vom 28. Dezember 1994**  
**zur Festsetzung der Produktionserstattungen für Getreide und Reis**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates  
vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Getreide <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EG) Nr. 1866/94 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 7  
Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates  
vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Reis <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EG) Nr. 1869/94 <sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 9 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 der  
Kommission vom 30. Juni 1993 mit Durchführungsbe-  
stimmungen zu der Regelung der Produktionserstat-  
tungen für Getreide und Reis <sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EG) Nr. 3125/94 <sup>(6)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 sind die Bedin-  
gungen für die Gewährung der Produktionserstattung fest-  
gelegt worden. Die diesbezügliche Berechnungsgrundlage  
ist in Artikel 3 derselben Verordnung enthalten. Die so  
berechnete Erstattung muß einmal im Monat festgesetzt  
werden und kann geändert werden, wenn sich der Mais-,  
der Weizen- oder der Gerstepreis erheblich ändern.

Um den zu zahlenden Betrag genau zu bestimmen, sind  
die mit dieser Verordnung festzusetzenden Produktionser-  
stattungen durch die im Anhang II der Verordnung  
(EWG) Nr. 1722/93 angegebenen Koeffizienten anzu-  
passen.

Der Verwaltungsausschuß für Getreide hat nicht inner-  
halb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist  
Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Die in Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EWG)  
Nr. 1722/93 genannte Erstattung je Tonne Mais-,  
Weizen-, Kartoffel-, Reis oder Bruchreisstärke wird auf 35  
ECU/Tonne festgesetzt.

(2) Die in Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EWG)  
Nr. 1722/93 genannte Erstattung je Tonne Gerste- oder  
Haferstärke wird auf 53 ECU/Tonne festgesetzt.

*Artikel 2*

Artikel 1 Absatz 1 tritt am 1. Januar 1995 in Kraft.

Artikel 1 Absatz 2 tritt an dem Tag und vorbehaltlich des  
Inkrafttretens des Vertrags über den Beitritt Norwegens,  
Österreichs, Finnlands und Schwedens in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 7.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 159 vom 1. 7. 1993, S. 112.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 330 vom 21. 12. 1994, S. 39.